

03.08.2021 MdB Stephan Stracke zu Besuch in Kirchheim

Auf Einladung des CSU-Ortsverbandes Kirchheim besuchte MdB Stephan Stracke am 03.08.2021 die Marktgemeinde Kirchheim in Schwaben. Martin Dietmaier-Koch, der Ortsvorsitzende und die CSU-Kreisrätin Christine Vogginger begrüßten den Bundestagsabgeordneten am Ortschild und begutachteten gemeinsam die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes an der ST 2037. Ein Blick auf den naheliegenden „Storchenkran“ mit den dort ansässigen Storchenpaaren samt Nachwuchs gehört natürlich zu einem Besuch in der Marktgemeinde.

Anschließend ging es zum Gespräch mit Robert Knoll, den Heimleiter des Sozialzentrums Kirchheim und dessen neuem Pflegedienstleiter Jonathan Alscher. Herr Knoll informierte über die vergangenen Monate, besonders über die enormen Anforderungen während der Corona-Pandemie. Im anschließenden Gespräch wurden die politischen Herausforderungen für eine zukunftssichere Pflege erörtert.

Am dritten Punkt seines Besuchs wurde Stephan Stracke von Bürgermeisterin Susanne Fischer auf dem Marktplatz begrüßt. Dort zeigten Gräfin Donata und Graf Ulrich Fugger von Glött dem Abgeordneten die neu errichtete Regio-Box. Diese Box ist mit regionalen Spezialitäten aus der Gemeinde befüllt: Eier, Dinkelnudeln, Hanföl, Hanfnudeln, Wildsalami, Wild-Landjäger, Leberwurst, Leberkäse, regionale Getränke, Fisch, Ziegenkäse. Die Nachfrage nach regionalen Produkten steige kontinuierlich, so Gräfin Donata, auch immer mehr Touristen, die nach Kirchheim kommen, erfreuen sich an einer wachsenden Auswahl von bisher schon 14 regionalen Produzenten. Die Anwesenden durften sich persönlich von der Qualität einer Auswahl der Produkte überzeugen. Stephan Stracke nutze das Angebot direkt für einen persönlichen Einkauf mit. Er dankte abschließend dem Hause Fugger für seine gesellschaftlichen Einsatz, gerade auch in puncto Klimaschutz und versprach, dass er zum Thema „Wald“ noch einmal in der kommenden Zeit nach Kirchheim zurückkehren würde.

Innovativ ging es dann auch beim vierten Punkt des Besuches zu. Drita Schneider, die Geschäftsführerin der Schneider Kunststoff Technik GmbH empfing den Bundestagsabgeordneten zu einem Rundgang durch die Produktionshalle. Besonders beeindruckt zeigt er sich von der medizinischen Maskenproduktion, die während der Coronapandemie hier aus dem Boden gestampft wurde. Auch ließ er sich ausgiebig die Funktionsweise des UJETA Wasserfilters aus dem Hause Schneider erklären, der weltweit seinen Einsatz in der Entwicklungshilfe, aber auch regional bei Verseuchung des Trinkwassers im Hausgebrauch findet.

Der letzte Punkt seines Besuches führte Stephan Stracke zum Autohaus Kriener, das mit jahrzehntelanger Tradition in Kirchheim ansässig ist. Der Senior-Chef Georg Kriener führte durch die Werkstätten und Verkaufsräume des Hauses. Besonders beim Thema E-Mobilität entspann sich eine rege Diskussion über Chancen diese Technologie und der noch abzubauenen Hindernisse, gerade im ländlichen Raum. Ein Probesitzen im restaurierten Opel Blitz, der als Löschfahrzeug die Kirchheimer Feuerwehr seit den 1960er Jahren lange unterstützte, bildete ein schönes Ende des Besuchs des Abgeordneten Stracke in der Marktgemeinde.